

Mit Nachbarschaftshilfe

Tischtennis - Schiedsrichter einmal selbst aktiv

Luxemburg. Das buchstäblich letzte Aufgebot der Thüringer Schiedsrichter verbesserte sich im Mannschaftsturnier beim traditionellen internationalen Schiedsrichtertreffen vom 10. Rang im Vorjahr auf einen guten 8. Platz im Feld der 16 teilnehmenden Teams aus den südlichen Bundesländern, aus Österreich, Ungarn, der Schweiz und vom Gastgeberland Luxemburg. Der Wettbewerb wurde wieder nach dem sehr alten 6er-System (6 Einzel, gegebenenfalls 3 Doppel) früherer Jahre ausgetragen. Da nur fünf spielende Thüringer Schiedsrichter anreisten, mussten die Oldies Helmut Schilder (Bielen) und Mannschaftskapitän Rüdiger Zelder (Nordhausen) selbst tatkräftig zum Schläger greifen. Außerdem spielten Karsten Spieß (Nordhausen), Manfred Dittrich (Jena) und Thomas Ullrich (Hildburghausen) für Thüringen. Zum Glück hatte Nachbarland Sachsen keine derartigen Aufstellungssorgen, so dass das Thüringer Team mit Dirk Menzel (Mittweida) ergänzt werden konnte. In der Vorrunde gab es gleich zum Auftakt ein vorentscheidendes Spiel gegen die Auswahl Rheinhessens. Nach ausgeglichenen Einzeln und den ersten beiden Doppeln musste das dritte Doppel die Entscheidung bringen. Die rheinhessische Kombination ging mit 2:0-Sätzen in Führung, doch die thüringisch-sächsische Paarung Dittrich/Menzel kämpfte sich ins Spiel zurück und erspielte noch den entscheidenden Punkt zum 5:4. Gegen den Mitfavoriten und späteren Sieger Sachsen, mit dem noch vielen bekannten Gornsdorfer Jens Reppe an Position 3 (!) wurde anschließend klar mit 0:6 verloren. Doch ein deutlicher 5:1-Sieg gegen die Pfalz (die deutsche Tischtennis-Kleinstaaterei lässt grüßen) sicherte den Einzug in die Platzierungsspiele um Platz 5-8. Zunächst wurde gegen Baden mit 1:5 (Ehrenpunkt durch Rüdiger Zelder) verloren. Im Spiel um Platz 7 gegen Österreich wurde dann noch einmal alles gegeben. Die Zähler von Dittrich, Ullrich und Spieß/Ullrich langten aber nur zum achtbaren 3:5-Resultat. Kurios: Auch die Österreicher hatten einen sächsischen Gastspieler in ihren Reihen.



v.l.n.r, hinten: Manfred Dittrich, Helmut Schilder, Rüdiger Zelder, Karsten Spieß, vorne: Thomas Ullrich, Dirk Menzel
Bild: Menzel